

# Kappeyne, Jan

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz hat er auch eine halbamtliche thurgauische Planungsgruppe ins Leben gerufen, die er laufend einsetzte. Eine grosse Freude bereitete ihm noch vor wenig Wochen seine Heimatgemeinde Kesswil, indem sie die durchgeführte Uferschutzplanung mit grossem Mehr annahm; dann auch die von ihm sehr geförderte Rhein- und Seeuferplanung, die bereits Erfolge zu verzeichnen hat, und die er nun mit den Gemeinden zusammen noch gesetzlich verankern wollte.

Als kantonaler Baudirektor hatte Dr. Roth grosse Aufgaben zu bewältigen, seien es Strassenprojekte oder grössere Bauwerke, die er förderte. Für seine Umgebung und seine Mitarbeiter waren es jeweils besonders wohltuende und wertvolle Stunden, wenn er nach getaner Arbeit, aus sich herausgehend, den warm empfindenden Menschen August Roth zeigte und eine Stimmung um sich schuf, die ein besonders erspriessliches Schaffen gewährleistete. Alle, die ihn kannten, wissen, dass sie nicht nur einen initiativen, weitblickenden Magistraten, sondern auch einen sehr wertvollen, tief empfindenden Menschen viel zu früh verloren haben.

H. A. Schellenberg

† **Alphonse Laverrière**, ein gebürtiger Franzose, der das Bürgerrecht von Carouge erworben hatte, ist nach erfolgreicher Tätigkeit im Alter von 83 Jahren in Lausanne gestorben. Kurz vor seinem Tode ist er für seine Verdienste um die Gründung und den Aufbau ihrer Architektenschule von der Ecole Polytechnique der Universität Lausanne durch die Verleihung des Ehrendokortitels geehrt worden. Laverrière war mehrere Jahre an der Eidgenössischen Technischen Hochschule als Lehrkraft für Architekturtheorie tätig gewesen. In Zusammenarbeit mit den Architekten Monod, Tailens und Dubois schuf er den Bahnhof Lausanne, mit Prince und Béguin das Bundesgerichtsgebäude in Lausanne und mit Tailens das Reformationsdenkmal in Genf. Als Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission und als Begründer und langjähriger Präsident der Architektenvereinigung «L'Oeuvre» ist der Verstorbene auch in der deutschen Schweiz bekannt geworden. Ein Nachruf mit Bild steht im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 17. April 1954.

† **Jan Kappeyne**, Bau-Ing., von Amsterdam, geb. am 9. April 1884, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, ist am 13. März in Barcelona nach langer, tapfer ertragener Krankheit entschlafen. Unser G. E. P.-Kollege war bis 1913 im Bahnbau (besonders Martigny-Orsières, Ilanz-Disentis und Chur-Arosa) und dann in der Projektierung von Wasserkraftanlagen tätig gewesen, um 1915 in die Dienste der Société Espagnole des Carbores métalliques et Hydro-Électrica del Pindo in Barcelona einzutreten. Nachdem er bei einem Bahnbau in Spanisch-Marokko mitgearbeitet hatte, eröffnete Kappeyne 1922 ein Ingenieur-Bureau in Barcelona, wo er ein dauerndes Wirkungsfeld fand. Der Schweiz und der G. E. P. ist er zeitlebens zugetan geblieben.

## WETTBEWERBE

**Projektauftrag für ein Schulhaus mit Turnhalle in Wangs (SG).** Die begutachtende Kommission, in welcher C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, und W. Gantenbein, Buchs SG und Zürich, mitwirkten, beurteilte die rechtzeitig eingegangenen Entwürfe und stellte folgende Rangordnung auf:

1. Rang: H. Burkard, St. Gallen,
2. Rang: H. Morant, St. Gallen,
3. Rang: A. Rigendinger, Flums.

Die Kommission empfiehlt dem Schulrat einstimmig, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

**Projekt für kirchliche Bauten im Münster-Aussenquartier, Schaffhausen.** Teilnahmeberechtigt sind die mindestens seit dem 1. Januar 1953 im Kt. Schaffhausen niedergelassenen Architekten reformierter Konfession. Unselbständig Erwerbende müssen die schriftliche Einwilligung ihres Arbeitgebers beibringen. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, Modell, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Zu studieren sind Kirche mit 300 Sitzplätzen, Turm und Gemeindesaal mit Nebenräumen. Fachrichter im Preisgericht A. Kellermüller, Winterthur, R. Landolt, Zürich, W. Stücheli, Zürich, und

H. v. Meyenburg, Zürich, als Ersatzmann. Zur Prämierung von 3 bis 4 Entwürfen stehen 7500 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin: 15. Juni 1954. Abgabetermin: 31. August 1954. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 20 Fr. beim Sekretariat des Preisgerichtes (O. Stamm-Sigg, Riethaldenweg 6, Schaffhausen) bezogen werden.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### G. E. P. ASSOCIATION AMICALE PARISIENNE DES ANCIENS ELEVES DE L'EPF

*Liste d'Entr'Aide Technique.* Vor kurzem hat die Amicale eine Mitgliederliste herausgegeben, welche ausser den Namen und Adressen auch die Fachrichtung angibt, in welcher die Mitglieder an der ETH studiert haben. Am wichtigsten jedoch sind die Angaben über die zurückgelegte Praxis und besondere Kenntnisse technisch-industrieller Art sowie über die Sprachkenntnisse jedes Mitgliedes. Unsere Pariser Kollegen beabsichtigen, mit dieser Liste die Ermittlung geeigneter Sachbearbeiter für bestimmte Aufgaben zu erleichtern; die Liste kann mit dem Mitgliederverzeichnis der ASIC verglichen werden, welches ebenfalls die besonderen Arbeitsgebiete nennt. Wir danken vor allem Kollege H. F. Weber (24 place Malesherbes, Paris 17<sup>e</sup>) dafür, dass er sich der Mühe der Sammlung und Darstellung all der vielfältigen Angaben unterzogen hat.

Der Generalsekretär

## SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

### 208. Diskussionstag: Natursteine

Samstag, 22. Mai, im Auditorium I der ETH, Zürich

- 10.25 Prof. Dr. A. Kieslinger, Technische Hochschule, Wien: «Brandeinwirkungen auf Natursteine».
  - 11.30 Prof. Dr. F. de Quervain, Leiter der Geotechnischen Prüfstelle der EMPA und des Mineralog. petrograph. Instituts der ETH, Zürich: «Beurteilung der Wetterbeständigkeit von Gesteinen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung im Tiefbau».
  - 12.45 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Königstuhl.
  - 14.30 Sektionschef Ing. P. Haller, Vorsteher der Abteilung natürliche Bausteine und künstliche Baumaterialien an der EMPA, Zürich: «Mechanische Prüfung von Strassensplit und Bahnschotter».
- Anschließend: *Diskussion.*

## VORTRAGSKALENDER

15. Mai (heute Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Hörsaal 3c Antrittsvorlesung Privatdozent Dr. K. Mühlethaler: «Methoden der Elektronenmikroskopie».
17. Mai (Montag) Arbeitsgruppe für Betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet, 1. Stock, II. Klasse, Zürich-Hbf. Professor Dr. med. E. Grandjean, ETH, Zürich: «Die Ermüdung und ihre Bekämpfung».
18. Mai (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U, Gotthardstrasse 5, W. F. Pauk, Betriebsleiter bei Ad. Schmidts Erben AG., Bern: «Neuzeitliche Schmierstoffe».
21. Mai (Freitag) Schweizerischer Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich 1. Dr. J. Schiess, Zürich, Vizepräsident des Komitees für Wirtschaftsstudien über das Rhône-Rhein-Schiffahrtsprojekt: «Die Ergebnisse der wirtschaftlichen Untersuchungen der Studienkommission des Schweiz, Rhône-Rhein-Schiffahrtsverbandes».
22. Mai (Samstag) ETH Zürich, 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. R. Trümpy: «Sinn und Grenzen des Aktualismus in der historischen Geologie».
27. Mai (Ascension) Amicale Parisienne: sortie en forêt à Mousseaux sur Seine. Rassemblement à la Porte de Saint-Cloud derrière l'église, rue du Lt.-Cl. Le Port, à 9 h.

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI